



## IKI-Elemente

# IKI Small Grants

Internationale Calls und  
Förderinstitutionen



### Maßnahmen zum Klimaschutz und zum Erhalt der Biodiversität weltweit verstärken

Die Internationale Klimaschutzinitiative (IKI) setzt sich weltweit dafür ein, Maßnahmen zum Klimaschutz und zum Erhalt der Biodiversität zu verstärken. Über die IKI finanziert die Bundesregierung internationale Projekte und Programme zur Minderung des Klimawandels, für die Anpassung an den Klimawandel und zum Erhalt von natürlichen Kohlenstoffsinken/REDD+ sowie der Biodiversität. Damit leistet das Förderprogramm einen Beitrag zu globalen Abkommen wie der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) und der UN-Biodiversitätskonvention (CBD). Die IKI wird seit dem Jahr 2022 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) und dem Auswärtigen Amt (AA) umgesetzt.

### Lokale Initiativen für maßgeschneiderte Lösungen

Die Umsetzung der im Pariser Klimaschutzabkommen und in der CBD formulierten Ziele erfordert die Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen weltweit. Lokalen Organisationen fehlt es jedoch oft am Zugang zu Fördermitteln für Klimaschutz und Erhalt der Biodiversität. Zudem sind die Finanzierungsmechanismen meist nicht auf ihre spezifischen Anforderungen zugeschnitten. Vor diesem Hintergrund hat die IKI 2019 das „IKI Small

Grants“-Programm begonnen, um die Reichweite auf kleinere Organisationen und dezentrale Lösungen auszuweiten. Das Programm richtet sich an Organisationen mit Erfahrung in der Projektumsetzung vor Ort, die ihre Reichweite, ihren Spielraum und ihr Wissen erweitern möchten.

### Ambitioniert und nachhaltig

Das IKI Small Grants-Programm wird von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH durchgeführt. Die GIZ wählt gemeinsam mit den zuständigen Ministerien die Projekte und Initiativen aus und wendet dabei eine Reihe von Auswahlkriterien sowie ein umfassendes System aus Umwelt- und Sozialstandards an.



In jedem Projekt kommt insbesondere dem Aufbau von Kapazitäten eine große Bedeutung zu

Entscheidende Faktoren im Auswahlprozess sind Prinzipien wie Relevanz, Qualität, Ambition, Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit. Insbesondere die Gleichstellung der Geschlechter spielt eine wichtige Rolle.

## Zwei Ansätze – ein Ziel

Die Bereitstellung von Fördermitteln im Rahmen von IKI Small Grants erfolgt über zwei Förderlinien: „Internationale Calls“ und „Förderinstitutionen“. Mithilfe dieser beiden Förderlinien werden gemeinnützige Projekte und Initiativen finanziert, die sich mit den vier Förderbereichen der IKI befassen:

- Verringerung von Treibhausgasemissionen
- Anpassung an die Folgen des Klimawandels
- Erhalt natürlicher Kohlenstoffsinken/REDD+
- Erhalt der Biodiversität

## „Internationale Calls“

Im Rahmen dieser Förderlinie werden jährlich internationale Ausschreibungen zur Einreichung von Projektvorschlägen durchgeführt. Subnationale, nationale und regionale gemeinwohlorientierte Organisationen in ODA-berechtigten Ländern können sich mit Projektideen bewerben. Auch gewinnorientierte nichtstaatliche Unternehmen sind förderfähig, sofern ihr Vorschlag gemeinnützige Ziele verfolgt. Organisationen, die sich bewerben, müssen über mindestens drei Jahre einschlägige Erfahrung und einen durchschnittlichen Jahresumsatz zwischen 60.000 und 500.000 Euro verfügen. Die jährlichen „Calls for Proposals“ zur Einreichung von Projektvorschlägen werden auf der „IKI Small Grants“-Webseite und im IKI-Newsletter veröffentlicht. Projekte werden dann in einem einstufigen Auswahlverfahren ermittelt. Es ist vorgesehen, dass bis 2025 rund 100 Projekte mit einem Projektvolumen zwischen 20.000 und 200.000 Euro gefördert werden. Insgesamt stehen



Die Teilhabe von Frauen ist bei der Auswahl von IKI-Small-Grants-Projekten ein wichtiger Faktor

für die Förderlinie „Internationale Calls“ elf Millionen Euro zur Verfügung (2019 bis 2025). Von bislang 96 ausgewählten Projekten sind bereits über die Hälfte abgeschlossen oder in Umsetzung, die übrigen sind in Vorbereitung.

## „Förderinstitutionen“

Mithilfe dieser Förderlinie werden die Kapazitäten größerer nationaler und regionaler Institutionen zur Umsetzung eigener Förderprogramme verstärkt. Sechs nationale und regionale Institutionen erhalten fachliche und finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung von eigenen „Calls for Proposals“ oder bei der Bereitstellung von Mitteln auf lokaler Ebene. Pro Institution steht ein Betrag von bis zu 850.000 Euro zur Verfügung, der die Finanzierung des Förderprogramms, Maßnahmen zum Aufbau von Kapazitäten und fachliche Unterstützung umfasst. Für diese Förderlinie stehen insgesamt fünf Millionen Euro zur Verfügung (2019 bis 2025).

## Unterstützung von der Bewerbung bis zur Umsetzung

Projekte und Organisationen, die in einer der beiden Förderlinien ausgewählt werden, erhalten Unterstützung durch das „IKI Small Grants“-Team in Berlin sowie durch die GIZ-Länderbüros weltweit. Die GIZ unterstützt die fachliche sowie finanzielle und administrative Umsetzung aller Projekte und Initiativen und fördert die Vernetzung mit anderen Projekten und Beteiligten vor Ort. Ein wichtiger und wesentlicher Bestandteil des „IKI Small Grants“-Programms ist der Aufbau von Kapazitäten, um die jeweiligen Organisationen zu stärken und ihr Potenzial zu erhöhen. Die Partnerorganisationen definieren ihre individuellen Maßnahmen zum Aufbau von Kapazitäten. Diese reichen von der Aneignung von Fachwissen, Fähigkeiten und Managementkompetenzen bis hin zur Optimierung von organisatorischen Prozessen. Dieser Ansatz soll Akteurinnen und Akteure, die sich weltweit für den Klimaschutz und den Erhalt der Biodiversität einsetzen, in ihrem Handeln stärken. Gleichzeitig möchte er diese Organisationen dazu ermutigen, ihre Arbeit als treibende Kraft für einen Wandel im Klimaschutz und der Biodiversität zu beschleunigen.

### Kontakt

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte

[www.iki-small-grants.de](http://www.iki-small-grants.de)

oder schreiben Sie an

[iki-small-grants@giz.de](mailto:iki-small-grants@giz.de)

### IMPRESSUM | HERAUSGEBER

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

Öffentlichkeitsarbeit • 11019 Berlin

[www.bmwk.de](http://www.bmwk.de) | Stand: Oktober 2022

Bildnachweise: SwitchOn



[twitter.com/iki\\_germany](https://twitter.com/iki_germany)



[international-climate-initiative.com](http://international-climate-initiative.com)